



astat info

Nr. **43**
08/2011

Die öffentlichen Tarife für Mobilität, Bildung und Soziales

2011

Die Beobachtungsstelle für Preise und Tarife der Autonomen Provinz Bozen publiziert die öffentlichen Tarife, welche auf einige soziale Dienste, Personen oder Fahrzeuge sowie auf öffentliche Verkehrsmittel angewandt werden. Die nachfolgenden Daten wurden von den einzelnen Institutionen übermittelt.

Die detaillierten Daten sind auf der Internetseite der Beobachtungsstelle für Tarife

(www.provinz.bz.it/beobachtungsstelle-tarife) abrufbar.

1. Die Tarife für Mobilität

Gegenüber dem Jahr 2010 bleiben die Tarife für die **Kraftfahrzeugsteuer** im Jahr 2011 unverändert. Bis zu einer Leistung von 100 kW betragen die Kosten pro kW zwischen 2,32 € für die Fahrzeugklassen EURO 4, 5 oder 6 und 2,70 € für die Fahrzeugklasse EURO 0, während sich die Kosten bei über 100 kW auf 3,48 € bzw. 4,05 € pro kW belaufen.⁽¹⁾

Le tariffe pubbliche per la mobilità, l'edu- cazione ed il sociale

2011

L'Osservatorio prezzi e tariffe della Provincia Autonoma di Bolzano diffonde le tariffe pubbliche riguardanti alcuni servizi sociali, alla persona oppure relativi a veicoli e trasporti pubblici. I dati seguenti sono stati forniti dalle singole istituzioni.

I dati sono consultabili nel dettaglio sul sito dell'Osservatorio provinciale tariffe

(www.provincia.bz.it/osservatorio-tariffe).

1. Le tariffe relative alla mobilità

Rispetto al 2010, nel 2011 le tariffe riguardanti la **tassa automobilistica** sono rimaste invariate. Fino ad una potenza di 100 kW, il costo per kW va da un minimo di 2,32 € per i veicoli EURO 4, 5 o 6 ad un massimo di 2,70 € per i veicoli EURO 0, mentre oltre i 100 kW il costo ammonta rispettivamente a 3,48 € e 4,05 € per kW.⁽¹⁾

⁽¹⁾ Mit dem jüngsten Sparpaket der Regierung ist eine Anhebung der Kraftfahrzeugsteuer für PKWs mit über 225 kW vorgesehen. Diese Erhöhung beläuft sich auf zusätzliche zehn Euro für jedes kW über 225 kW. Das staatliche Gesetzesdekret vom 6. Juli 2011, Nr. 98/2011, umgewandelt in das Gesetz vom 15. Juli 2011, Nr. 111, sieht vor, dass diese Anhebung bereits ab 2011 wirksam wird. Die genauen Bestimmungen und Termine dieser Zusatzsteuer müssen allerdings erst durch ein Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen festgesetzt werden.

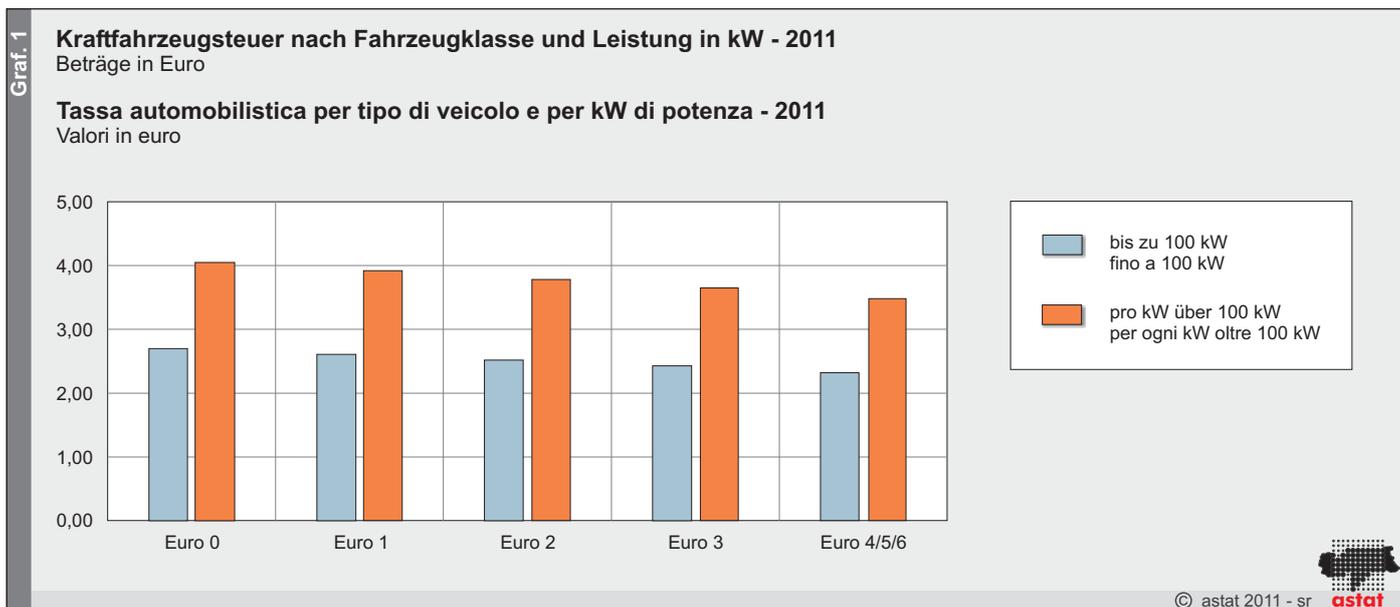
A seguito dell'ultima manovra correttiva del Governo è previsto un aumento della tassa automobilistica per gli autoveicoli la cui potenza superi i 225 kW. Tale aumento ammonta a dieci euro per ogni kW di potenza superiore a 225 kW. Il decreto legge nazionale n. 98/2011 del 6 luglio 2011, convertito nella legge n. 111 del 15 luglio 2011, prevede che tale aumento entri in vigore a partire dal 2011, ma modalità e termini più precisi riguardanti questa tassa aggiuntiva devono tuttavia essere ancora fissati da un decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze.

Ebenso unverändert bleiben - im Vergleich zum Vorjahr - die Tarife für die **Zulassung von Fahrzeugen**.

Für die Zulassung eines Fahrzeuges mit normaler Fahrzeugüberprüfung werden insgesamt 97,68 € bezahlt. Davon gehen 25,00 € an das Land, je 14,62 € fallen für Stempelmarken für das Ansuchen sowie für die Dokumente und 43,44 € für das Kennzeichen an. Bei der Zulassung von Motorrädern bezahlt man hingegen für das Kennzeichen rund 20,00 € weniger. Die Landesgebühren für die Hauptuntersuchung belaufen sich auf 45,00 €. Seit 15. Juli dieses Jahres können beim Schalterdienst der Landesabteilung Mobilität sämtliche Gebühren (einschließlich der Gebühren für die Eigentumsübertragung) nun auch mit Bankomat- und Kreditkarten bezahlt werden.

Anche le tariffe relative all'**immatricolazione dei veicoli** sono rimaste invariate rispetto all'anno precedente.

Per l'immatricolazione di un'auto con collaudo normale si spendono in totale 97,68 € 25,00 € di diritto provinciale, 14,62 € di bollo per la richiesta, 14,62 € di bollo per documenti e 43,44 € di targa. Per l'immatricolazione di una moto si spendono invece circa 20,00 € in meno per la targa. I diritti provinciali per la revisione ammontano a 45,00 €. Dal 15 luglio di quest'anno tutte le tasse (incluse le tasse per il trasferimento di proprietà) possono essere pagate con Bancomat o carta di credito presso i servizi di sportello della ripartizione mobilità della provincia.



Auch die Tarife für den **öffentlichen Nahverkehr** bleiben im Vergleich zum Vorjahr zum allergrößten Teil unverändert. Die jüngst angekündigten Tarifierhöhungen werden erst 2012 wirksam und werden somit in dieser Mitteilung noch nicht behandelt. Der Stadttarif beträgt 1,00 € mit einem Einzelfahrschein und 0,65 € mit der Wertkarte. Derselbe Preis gilt auch als Tagesatz für Überlandfahrten, sowohl mit einem Einzelfahrschein als auch mit einer Wertkarte. Mit den Familienkarten reduzieren sich die Preise weiter, sodass eine Stadtfahrt nur mehr 0,26 € kostet. Bei den Abonnements hingegen variieren die Tarife, je nachdem, ob der Nutzer ein Abonnement mit reduziertem oder normalem Tarif besitzt, und je nachdem, ob es für Stadt- oder Überlandfahrten genutzt wird. Die Ausstellung eines neuen Abonnements kostet 10,00 €, die jährliche Erneuerung 5,00 €.

Zusätzlich zu den traditionellen Abonnements werden namentliche Jahresabonnements für bestimmte Altersklassen angeboten. Das „**Abo+**“ richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche unter 26 Jahren. Grund-, Mittel- und Oberschüler erhalten das Abo kostenlos. Universitätsstudenten, Lehrlinge, die die

Anche le tariffe per il **trasporto pubblico** sono rimaste pressoché invariate rispetto all'anno precedente. Gli ultimi aumenti tariffari annunciati entrano in vigore appena dal 2012 e non vengono quindi trattati in questo notiziario. La tariffa urbana singola ammonta a 1,00 €, con la carta valore a 0,65 €. Lo stesso prezzo si paga per la tariffa giornaliera extraurbana, sia singola che con carta valore. Con la carta famiglia i prezzi si riducono ulteriormente arrivando ad un ammontare di 0,26 € per una corsa urbana. Riguardo invece agli abbonamenti, le tariffe variano sia a seconda dell'eventuale possesso di un abbonamento con tariffa ridotta o normale, sia a seconda del tipo di corsa di cui si usufruisce (urbana o extraurbana). Il rilascio di un nuovo abbonamento costa 10,00 €, il rinnovo annuale 5,00 €.

Oltre agli abbonamenti tradizionali vengono offerti abbonamenti nominativi annuali rivolti a specifiche classi d'età. L'„**Abo+**“ è destinato soprattutto ai bambini e ai giovani sotto i 26 anni. Gli studenti di scuole elementari, medie e superiori ricevono l'Abo gratuitamente. Studenti universitari, apprendisti che frequentano la

Berufsschule besuchen, Abendschüler sowie Teilnehmer an einer berufsbegleitenden Grundausbildung im Sozialbereich⁽²⁾ bezahlen 100,00 € jährlich. Auch Senioren können die gleiche Art von Abonnement (Abo 60+) nutzen; für 100,00 € jährlich ab 60 Jahren und kostenlos ab 70 Jahren.

Besondere Angebote gibt es bei den Sonderfahrkarten: Mit der „**Mobilcard**“, welche für drei Tage 18,00 € und für sieben Tage 22,00 € kostet, kann ein Erwachsener alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol nutzen.

Die „**museomobil Card**“ vereint zwei Angebote: Die südtirolweite Mobilcard und den Eintritt in rund 80 Südtiroler Museen. Sie kostet für einen Erwachsenen für drei Tage 20,00 €, für sieben Tage 25,00 €. Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und die Möglichkeit einer Fahrradleihe kombiniert die „**bikemobil Card**“. Mit diesem Ticket kann man an einem, drei oder sieben aufeinanderfolgenden Tagen alle öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol nutzen und an einem dieser Tage ein Leihfahrrad verwenden. Die Preise für Erwachsene sind für die Tageskarte 24,00 €, für die 3-Tageskarte 30,00 € und für die 7-Tageskarte 34,00 €.

2. Die Bildungstarife

Mit dem Schuljahr 2008/2009 wurden sämtliche für Oberschulen in Südtirol anfallenden Schulgebühren abgeschafft. Betroffen sind Einschreibe-, Prüfungs- und Diplomgebühren.

Jede einzelne Schule kann jedoch Schülerbeiträge (z.B. für besonderes Verbrauchsmaterial) einheben. Diese werden vom jeweiligen Schulrat festgesetzt. Für diese Ausgaben gibt es die Möglichkeit einer Reduzierung oder Befreiung aus wirtschaftlichen Gründen.

Die Gebühr an der Freien Universität Bozen bleibt für das akademische Jahr 2011/2012 gegenüber dem Vorjahr unverändert: Die Studiengebühr beträgt 1.150,00 € bis maximal ein Jahr zusätzlich zur Regelstudienzeit und 1.450,00 € ab dem zweiten Jahr zusätzlich zur Regelstudienzeit. Die Landesabgabe für das Recht auf Universitätsstudium beläuft sich auf 132,50 € (+2,00 € im Vergleich zum Vorjahr).

3. Die Tarife für die sozialen Dienste

Im Bereich der sozialen Dienste beträgt die Erhöhung für „**Essen auf Rädern**“ im Landesdurchschnitt 4,4% (volles Menü mit Zustellung).

scuola professionale, coloro che frequentano la scuola serale o una formazione base sul lavoro nel settore sociale⁽²⁾ pagano 100,00 € all'anno. Anche gli anziani possono usufruire dello stesso tipo di abbonamento (Abo 60+), ad un costo di 100,00 € all'anno se superano i 60 anni, gratuitamente per gli over 70.

Esistono delle offerte speciali su alcune forme particolari di biglietti: con la "**Mobilcard**", che costa 18,00 € per tre giorni e 22,00 € per sette giorni, un adulto può usufruire di tutti i mezzi pubblici all'interno del territorio altoatesino.

La "**museomobil Card**" unisce due offerte: i servizi di trasporto della Mobilcard su tutto il territorio dell'Alto Adige e l'entrata a 80 musei altoatesini al costo di 20,00 € per 3 giorni e di 25,00 € per sette giorni per un adulto. La fruizione dei mezzi pubblici e la possibilità di noleggiare una bicicletta sono combinate dalla "**bikemobil Card**". Con questo biglietto è possibile utilizzare tutti i mezzi pubblici per uno, tre o sette giorni consecutivi e prendere a noleggio una bicicletta in uno di questi giorni. I prezzi per un adulto sono i seguenti: 24,00 € per il biglietto giornaliero, 30,00 € per tre giorni e 34,00 € per sette giorni.

2. Le tariffe per l'educazione

A partire dall'anno scolastico 2008/2009 sono state abolite tutte le tasse scolastiche relative alle scuole secondarie della provincia di Bolzano, iniziando dalla tassa di iscrizione fino a quelle relative alla frequenza, agli esami e al rilascio del diploma.

Ogni singola scuola può tuttavia riscuotere dei contributi dagli studenti (per esempio per materiali di consumo). Questi vengono stabiliti dal rispettivo consiglio scolastico. Per queste spese c'è la possibilità di ricevere una riduzione o di essere esonerati per motivi economici.

La tassa della Libera Università di Bolzano per l'anno accademico 2011/2012 è rimasta invariata rispetto all'anno precedente. La tassa universitaria risulta pari a 1.150,00 € fino a massimo un anno oltre la durata normale del corso e 1.450,00 € a partire dal secondo anno oltre la durata normale del corso. La tassa provinciale per il diritto allo studio universitario è pari a 132,50 € (+2,00 € rispetto all'anno precedente).

3. Le tariffe per i servizi sociali

Nel settore dei servizi sociali, l'aumento medio provinciale relativo ai "**pasti domiciliari**" si aggira attorno al 4,4% (menu completo con consegna).

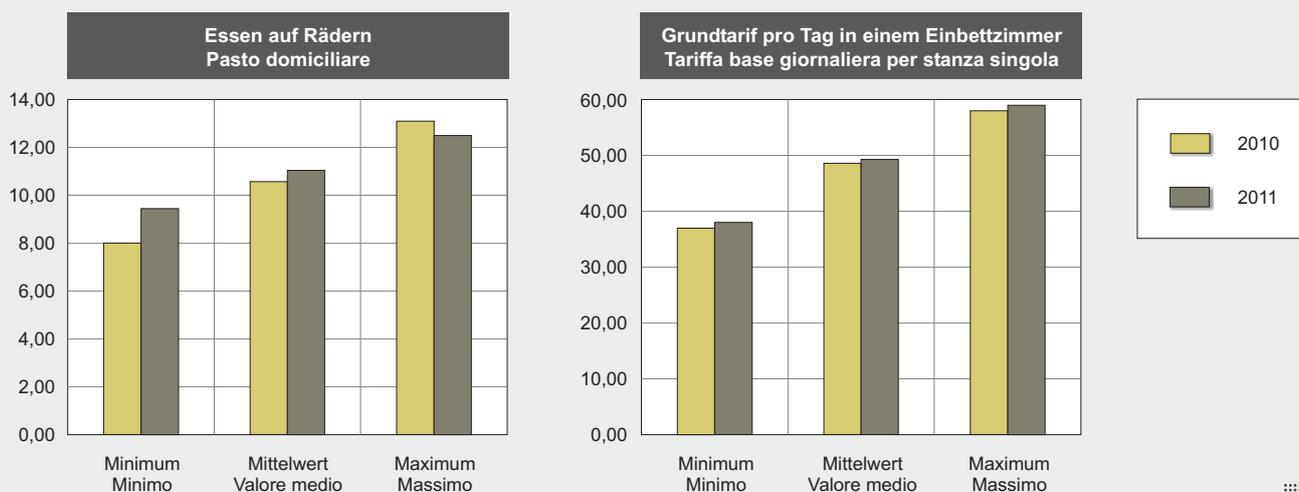
⁽²⁾ Teilnehmer einer berufsbegleitenden Grundausbildung im Sozialbereich haben Anrecht auf das Abo+, auch wenn sie die Altersgrenze von 26 Jahren überschreiten. Coloro che frequentano una formazione base sul lavoro nel settore sociale hanno diritto all'Abo+ anche se hanno superato i 26 anni.

Sozialleistungen - 2010 und 2011

Beträge in Euro

Prestazioni sociali - 2010 e 2011

Valori in euro



© astat 2011 - sr



In jeder Gemeinde Südtirols ist der Zugang zu dem Dienst „Essen auf Rädern“ gewährleistet. Angeboten wird er von den einzelnen Sozialsprengeln und in Bozen vom Betrieb für soziale Dienste. Den günstigsten Preis für ein volles Menü inklusive Zustellung bezahlt man im Sozialsprengel Hochpustertal (9,43 €). Hervorzuheben ist hierbei, dass die Tarife für „Essen auf Rädern“ in der gesamten Bezirksgemeinschaft Pustertal gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Im restlichen Landesgebiet hält man an den Vorjahrestarifen fest oder erhöht diese geringfügig. Der durchschnittliche Tarif auf Landesebene beträgt 11,04 € (10,57 € im Jahr 2010). Der höchste erhobene Tarif beträgt 12,50 €.

Bei den Tarifen für die **Unterkunft in Alters- und Pflegeheimen** hat sich der Mindestpreis für den Grundtarif⁽³⁾ pro Tag in einem Einbettzimmer (38,00 €) sowie in einem Mehrbettzimmer (36,10 €) im Vergleich zum Vorjahr um 1,00 € bzw. 0,95 € erhöht. Der durchschnittliche Betrag von 49,27 € bei einem Einbettzimmer und 46,76 € bei einem Mehrbettzimmer ist um 0,66 € bzw. 0,62 € ebenso gestiegen. Der Höchstsatz beträgt 59,00 € bei einem Einbettzimmer bzw. 56,05 € bei einem Mehrbettzimmer und hat somit um 1,00 € bzw. 0,95 € zugenommen.

In ogni comune altoatesino è garantito l'accesso al servizio "pasti domiciliari". Viene offerto dai singoli distretti sociali e a Bolzano dall'Azienda Servizi Sociali. Il prezzo minimo per un menu completo consegna inclusa si paga nel distretto sociale Alta Pusteria (9,43 €). È da sottolineare il fatto che le tariffe per i "pasti domiciliari" sono state ridotte rispetto all'anno precedente nell'intera comunità comprensoriale Val Pusteria. Nel resto del territorio provinciale ci si attiene alle tariffe dell'anno precedente o si applicano lievi maggiorazioni. La tariffa media a livello provinciale ammonta a 11,04 € (10,57 € nel 2010). La tariffa massima rilevata è pari a 12,50 €.

Le rette nelle **case di riposo** e nei **centri di degenza** evidenziano come il valore minimo giornaliero di tariffa base⁽³⁾ per una stanza singola (38,00 €) e per una stanza multipla (36,10 €) rispetto all'anno precedente sia cresciuto rispettivamente di 1,00 € e 0,95 €. L'importo medio di 49,27 € per una stanza singola e di 46,76 € per una stanza multipla è cresciuto rispettivamente di 0,66 € e di 0,62 €. Il valore massimo risulta pari a 59,00 € per una stanza singola e 56,05 € per una stanza multipla, aumentando quindi rispettivamente di 1,00 € e 0,95 €.

Horst Fuchs

⁽³⁾ Der Tagessatz, welcher vom Heim in Rechnung gestellt wird, setzt sich seit Einführung der Pflegesicherung (mit Beschluss Nr. 3647 vom 06.10.2008) am 01.01.2009 aus dem Grundtarif, Zusatzbetrag und Pflegegeld zusammen. Der Grundtarif ist jener Betrag, welcher vom Heimbewohner bezahlt wird (Eigenbeteiligung). Dall'entrata in vigore della direttiva sulla non autosufficienza (con delibera nr. 3647 del 06.10.2008), dal 01.01.2009 la tariffa giornaliera imposta dalla casa di cura comprende la tariffa base, l'importo aggiuntivo e il contributo che viene dato al cittadino sotto forma di assegno di cura. Per tariffa base si intende l'importo che le strutture fatturano alla persona degente (partecipazione propria).